



>>< Protokoll der 17. Stammesversammlung DPSG Hl. Engel vom 09.09.2017, im Pfarrheim Zu den heiligen Engeln, Hannover-Kirchrode

Anwesend mit Stimmrecht:

Wölflingsstufe:	Florian, Felina Leitung: Ann-Kathrin
Jungpfadfinderstufe:	Sebastian, Keno Leitung: Frederick Naacke
Pfadfinderstufe:	Josefin G., Mette L. Leitung: Robert Bukies
Rover:	Felicitas G., Victoria D., Leitung: Michael Reinartz
Vorstand:	Dagmar Fromm-Brauner, Tina Seidenkranz
Elternbeirat:	Marie-Anne Schroeder, Stefan Austermann

<u>Beratend:</u>	Benedikt Jäckel (BDKJ) Barbara Meiser (Bezirksvorstand) Übrige TN gemäß Anwesenheitsliste
------------------	---

Kassenprüfer: Thomas Wilke und Thomas Hönicke

Kassenwart: Andreas Proske

Begrüßung und Eröffnung durch den Vorstand

- Vorstellung der Tagesordnung; Wölflinge haken einzelne Tagesordnungspunkte ab.
- Verteilen der Stimmrechtkarten an die einzelnen Delegierten der Stufen
- Herumreichen der Anwesenheitsliste
- Feststellen der Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit wird mit 16 von 17 möglichen Stimmen festgestellt. (Gesine als Stammesvorstand fehlt)
- Da Miriam, die für den Vorstand kandidiert, wird unter Umständen die Vorstandswahl vorgezogen werden müssen, da Miriam größtenteils verhindert ist an diesem Tag. Es wird daher um eine flexible Tagesordnung gebeten.
- Flexible Tagesordnung wird mit 16/16 Stimmen genehmigt.
- Beschließen des Protokollführers: Martin wird mit 16/16 als Protokollant bestimmt.

Vorstandsbericht

- Der vollständige Vorstandsbericht befindet sich im Anhang.
- Persönliche Vorstellung des Leitungsteams durch den Vorstand.
- Anschließend Vorstellung der Jahresaktion durch das Orga-Team: "Miteinander für Europa"
Dazu erhalten alle Pfadfinder einen Europapass, für den sie Sterne sammeln können, um den Jahresaktionsaufnäher zu bekommen. Sterne können durch verschiedene Aktionen erworben werden. Eine Anleitung steht im Pass.
- Mit Hilfe eines Europaquiz verdienen sich die Pfadfinder anschließend ihren ersten Stern.

Kurze Pause

Stufenwechsel im Wäldchen

- Insgesamt 12 Wölflinge wechseln zu den Jungpfadfindern und 8 Jungpfadfinder zu den Pfadis. Der Wechsel wird durch einen Hindernisparcours gestaltet. Mitglieder der neuen Gruppe führen die Neuen blind an ihr Ziel.





Berichte des Kassenwarts und der Kassenprüfer



- Die vollständige Jahresabrechnung befindet sich im Anhang.
- Insgesamt ist ein leichtes Minus von 167,33 € zu verzeichnen.
- Die Kassenprüfer stellen fest, dass der Kassenwart seine Arbeit gut gemacht hat. Bei Durchsicht aller Rechnungen und Quittungen seien keine Unregelmäßigkeiten festgestellt worden. Daher stellen die Kassenprüfer den Antrag, den Kassenwart und den Vorstand zu entlasten.
- Dieser Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.
- Hr. Austermann und Hr. Wilke stellen sich zur Wahl als neue Kassenprüfer.
- Die Abstimmung über offene Blockwahl wird gestellt und von allen Stimmberechtigten bewilligt.
- Die Wahl wird mit 15 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen. Beide nehmen die Wahl an.

Berichte aus den Gruppen

Wölflinge:

- Die Wölflinge berichten vom Wochenende in Torfhaus und Projekten in ihren Gruppenstunden.

Vorstandswahlen (vorgezogen)

- Der bisherige Vorstand hört vollständig auf. Tina betont, dass dies mit einem jungen Vorstandsteam ein Neustart für den Stamm sein kann.

Die einzelnen Kandidaten stellen sich kurz vor:

Felix Sturhan: Seit 15 Jahren im Stamm; Leiter der Jungpfadfinderstufe seit 6 Jahren.

Miriam Proske: Seit 1998 mit der Stammesgründung im Stamm; viel unterwegs gewesen, kommt aber regelmäßig zurück; möchte ihre schönen Erfahrungen mit dem Stamm als Stavo weitergeben; sie möchte den Stamm unbedingt erhalten; Chance für neue Impulse durch neues Leitungsteam

Katharina Proske: Seit Stammesgründung ebenfalls im Stamm; war im Jamboree als Leiterin dabei und auf vielen anderen Lagern; bewirbt sich als Kuratin im Stamm, um den Faktor Spiritualität in den Stamm zu bringen und die Stavo zu unterstützen

- Barbara und Benedict werden als Wahlvorstand eingesetzt.
- Es folgt eine kurze Nachfrage der Kinder, welche Funktion der Kurat hat. Katharina und Dagmar erklären dies kurz.

Wahlergebnis:

- Felix: 15 Ja-Stimmen bei 1 Nein Stimme
- Miriam: 14 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 1 ungültigen Stimme
- Kathi: 15 Ja-Stimme bei 1 Nein-Stimme
- Alle drei nehmen die Wahl an
- Alter Vorstand gratuliert den frisch Gewählten.





Berichte aus den Gruppen (Fortsetzung)

»» Jungpfadfinder:

- Die Jungpfadfinder präsentieren und erzählen von ihren Jahreshighlights. Darunter das Torfhauswochenende und das Wochenende im „Strohhotel“.

Pfadistufe:

- Der Sticker der Pfadis wird vorgestellt. Außerdem haben einige am DJ-Workshop teilgenommen und in den Gruppenstunden wurden Seedbombs hergestellt. Die Pfadis haben auch dieses Jahr an Putzmunter teilgenommen und Müllkubb gespielt. Außerdem gab es ein Schmugglerspiel in der Seelhorst und ein Moosgrafiti wurde kreiert.
- Die Nizza-Fahrt im kommenden Herbst wird ein weiterer Höhepunkt. Dafür läuft das Fundraising auf Hochtouren. Am selbigen Abend findet deswegen ein Kinoabend im Pfarrheim statt zu dem eingeladen wird.

Roverstufe:

- Die Rover haben Steine zu Bänken gemacht und am Niko-Wochenden teilgenommen, sowie das Friedenslicht geholt. Es gab Kanutour mit dem Bezirk und eine Schnitzeljagd wurde in Hildesheim erstellt (Map-the-gap-App) Die Rover geben einen Ausblick auf zukünftige Roveraktionen.

Anträge

1. Antrag auf pfadfinderische Maßnahmen für Erhalt und Wiederaufforstung des Pfarrwäldchens

Antragsgegenstand: Pfadfinderische Maßnahmen für Erhalt und Wiederaufforstung des Pfarrwäldchens

Antragstellende: Katharina Proske, Wölflingsstufe

Die Stammesversammlung möge beschließen: Gemäß dem Handlungsfeld „Schöpfung bewahren“ der Ordnung der DPSG, „kommen (wir) unserer ökologischen und ökonomischen Verantwortung nach und setzen uns für einen sorgsamen Umgang mit der Schöpfung ein.“ Es ist in der Verantwortung des Pfadfinders, die Schöpfung bewahren. Lasst uns als Stamm Verantwortung für unser Pfarrwäldchen übernehmen. Lasst uns notwendige Maßnahmen ergreifen, um den Erhalt und die Wiederaufforstung des Wäldchens zu fördern und zu gewährleisten.

Begründung:

Seit der Siedlungsgründung 1998 – das sind beinahe 20 Jahre – betreten die Pfadfinder das Pfarrwäldchen bis zu viermal wöchentlich und über mehrere Stunden täglich für Geländespiele, Lagerfeuerrunden und zur Naturerkundung. Durch das häufige Betreten sterben dort die Jungpflanzen. Dadurch ist das Wäldchen sehr licht geworden und altert, ohne das junge Bäume nachwachsen. Das Wäldchen, wie es einmal war, ist schon lange nicht mehr und verliert mehr und mehr an Eigenschaften eines Waldes.

2. Antrag auf DPSG-Beschilderung auf dem Pfarrgelände

Antragsgegenstand: DPSG-Beschilderung auf Pfarrgelände als Wegweiser und zur Demonstration von Zugehörigkeit

Antragstellende: Katharina Proske, Wölflingsstufe





Antragstext:

»» Die Stammesversammlung möge beschließen: ..., dass sich der Stamm beim Kirchenvorstand um die Erlaubnis für kreativ-pfadfinderische DPSG-Schilder auf dem Pfarrgelände bemüht.

Gemäß der Ordnung der DPSG „benennt (die DPSG) sich nach dem Heiligen Georg, weil sie in seiner Menschenfreundlichkeit, seinem Glauben, seiner Aufrichtigkeit und in seinem mutigen Einsatz ein besonderes Beispiel sieht. Äußere Zeichen der Zugehörigkeit zur DPSG sind die Kreuzlilie und die Kluft des Verbandes. In der Kreuzlilie des Verbandes zeigt sich die Zugehörigkeit der DPSG und ihrer Mitglieder zur Weltpfadfinderbewegung und zur katholischen Kirche.“ Lasst uns als Stamm Zeichen setzen, die unsere Zugehörigkeit zur DPSG und Weltpfadfinderbewegung verdeutlichen. Lasst uns Wegweiser schaffen, um Freunde, Gemeindemitglieder und Fremde auf das Pfarrgelände zu führen.

Begründung:

Auf dem Pfarrgelände von Hl. Engel gibt es keine DPSG-Schilder. Mithilfe von Schildern finden Schnuppermitglieder und Besucher den Treffpunkt für Gruppenstunden leichter. Andere Pfadfinder erkennen ihre Brüder und Schwestern

- Die vorliegenden Anträge werden durch Katharina Proske vorgestellt.
- Der Antrag auf Erhalt des Wäldchens wird einstimmig angenommen.
- Der Antrag auf Beschilderung auf dem Pfarrgelände wird einstimmig angenommen.

Initiativanträge:

- Die Pfadfinderstufe stellt den Antrag auf drei neue Plastikzelte, die der Stamm anschaffen soll. Ursprünglich gab es mindestens drei Plastikzelt, wovon aber nur noch eins da zu sein scheint.
- Die Jungpfadfinderstufe stellt den Antrag auf finanzielle Unterstützung einen Steinofen zu bauen und die Genehmigung ihn aufstellen zu dürfen.
- Es erfolgt eine kurze Abstimmung, ob über die Initiativanträge beraten werden soll und diese auf die Tagesordnung kommen.
- Dies wird mit 14 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen bestätigt. Es wird aber um eine kurze Aussprache gebeten.
- Plastikzelte: ca. 40€ pro Zelt; tatsächlicher Gebrauch fürs Nizza-Lager unklar; Harald betont die Tradition der Schwarzzelte und das Gewichtersparnis kein Argument sein kann; einzelne Schwarzzeltplanen können auf die einzelnen Teilnehmer auch verteilt werden
- Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.
- Ofenbau: Harald betont, dass die Standfestigkeit gewährleistet sein muss. Absprachen müssen mit der Gemeinde getroffen werden. (Brandgefahr) Ein Förderantrag müsste bis zum 10.9. gestellt werden.
- Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen

Verschiedenes

- Dank an die Wölflinge für das Mittagessen, Dank an die Rover für die nette Deko, Dank an die Jupfis für die Gestaltung des Gottesdienstes und Dank an die Pfadis für die Gestaltung des Stufenwechsels.
- Kurze Vorstellung des Sommerlagers 2018 (voraussichtlich Zellhof in Österreich)
Eine Mehrheit der Eltern spricht sich als Zeitraum für die erste Hälfte in den Sommerferien aus.
- 23.09. Mr. X in Hannover
- Herzliche Einladung zum Fairtradebrunch auf dem Kröpcke am 28.09.
- 20.10. Bezirksversammlung
- 18.-21.05.2018 Bezirkspfingstlager in Hameln

Ende der Stammesversammlung: 15.45

Protokollant: Martin Patzke

